

# GESTALTUNG DER ENDBERICHTE FÜR FORSCHUNGSPROJEKTE IM RAHMEN DES JUBILÄUMSFONDS DER STADT WIEN FÜR DIE UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN

Die Rahmenbedingungen zur Abwicklung von Projekten aus dem „Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Universität für Bodenkultur Wien“ sehen eine Endberichtlegung vor. Dieser Bericht ist spätestens drei Monate nach Projektende vorzulegen. Der Endbericht dient der Dokumentation der geförderten Arbeit und wird durch ein fachzuständiges Mitglied des Kuratoriums geprüft.

## Vorgaben zu Inhalt, Layout, Format

Abgabefrist: Spätestens drei Monate nach Projektende  
Bitte senden Sie Ihren Bericht als PDF und Word Datei an das BOKU-Forschungsservice:  
[researchfunds@boku.ac.at](mailto:researchfunds@boku.ac.at)

### Zielgruppe des Endberichts

- Kuratorium des Jubiläumsfonds
- Öffentlichkeit (nur populärwissenschaftliche Zusammenfassung)

### Bericht

Titel:	Deutsch und Englisch
Wissenschaftlicher Abstract:	Englisch (ca ½ Seite)
Populärwissenschaftliche Zusammenfassung:	Deutsch (ca ½ Seite)

### Personenporträt

Englisch

Personendaten:	Akad. Titel, Vorname/n, Nachname/n
Kontaktdaten:	E-Mail, Website

### Format & Umfang

Sprache:	Englisch
Text:	Word-Dokument + Überschriften und Hervorhebungen; einspaltig
Schriftgröße Text:	10 punkt, mager
Schrift:	Arial
Zeilenabstand:	1,5-zeilig
Umfang:	4-5 A4 Seiten
Bilder & Grafiken:	jpg-Datei als Einzelfile gute Auflösung, ca. 300 dpi
Kostenaufstellung:	Aufstellung der IST-Kosten (aufgeschlüsselt nach Kostenkategorien) <b>UND</b> in Form eines SAP Auszugs

## Inhalt

### Darstellung des Outputs

- **Kurze Beschreibung der Ergebnisse** (mit Verweis auf Publikationen)
- **Publikationen** (projektbezogen), gegliedert nach Originalbeiträgen in Fachzeitschriften und anderen publizierten Beiträgen
- **Folgeprojekte** (nationale, europäische, internationale)

### Kurze Stellungnahme zur Berücksichtigung der Zielsetzungen der Ausschreibung in der Projektdurchführung

- Verstärkung der wissenschaftsbasierten Zusammenarbeit in Kernthemenbereichen der Stadt Wien und der Universität für Bodenkultur Wien
- Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in den Kompetenzfeldern der Universität für Bodenkultur Wien, verschränkt mit den Geschäftsfeldern der Stadt Wien
- Förderung der Verbindung von Wirtschaft mit nachhaltiger Entwicklung und damit zugleich Stärkung der Wirtschaft und der Lebensqualität in Wien
- Stärkung des Universitäts- und Wissenschaftsstandortes Wien durch gezielte Verschränkung von Aktivitäten der Universität für Bodenkultur Wien und der Stadt Wien
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Universität für Bodenkultur Wien

### Verwertung der Ergebnisse und Wissenstransfer

- **Patente**, Prototypen, Gebrauchsmuster, sonstige Verwertung der Ergebnisse, Folgenabschätzung
- Sind Nutzungsbeschränkungen vorgesehen oder zu erwarten?
- **Kooperationen** mit und **Transferleistungen** zu Anwender\*innen (KMU), Industrie, Wirtschaft, anderen wissenschaftlichen Einrichtungen

### Lehrbeteiligung

- Mitbetreute Bachelor-/Masterarbeiten im Rahmen des Projektes
- Mitbetreute Lehrveranstaltungen

### Beurteilung der Hebelwirkung

- Welche Synergien ergeben sich aus dem Projekt für zukünftige Forschungsvorhaben?
- Wurden bereits Folgeprojekte beantragt? Wenn ja, wo?

### Projektkosten

- Abrechnung der tatsächlichen Kosten nach Vorbild der Kostenkalkulationstabelle (Bitte beachten Sie die §27 - Kostenersatzrichtlinie des Rektorats)
- SAP-Auszug (als separate Datei)

### Kommentar der Projektleitung

- **Bedeutung der Förderung** durch den „Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Universität für Bodenkultur Wien“ und **Impact des Projektes** für den Arbeitsbereich
- Ev. relevante Anmerkungen über den Bericht hinaus.